

Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Stuttgart

5. Mai 1966

Nr. 151

574.0643 5937 Aethiopische Stratiomyiiden (Diptera) VII

Von Erwin Lindner, Stuttgart

Mit 5 Abbildungen

In meinen Veröffentlichungen über aethiopische Stratiomyiiden IV, V und VI konnte ich Material dieser Familie studieren, das wir Kollegen B. R. STUCKENBERG und seiner Gemahlin verdanken, die beide unermüdlich und erfolgreich in der Erforschung der südafrikanischen Dipterenfauna wirken. Davon zeugt auch die neue vorliegende Sammlung mit wertvollen Arten. Wieder konnten einige zweifelhaft gewesene Arten geklärt werden, und einige neue kamen hinzu. Es sind das:

Aspidacanthina minuta n. sp., *Microchrysa radiata* n. sp., *Microchrysa illucens* n. sp., *Nemotelus aureus* n. sp., *Nemotelus nigrimana* n. sp., *Nemotelus alida* n. sp., *Nemotelus hyalinibasis* n. sp. und *Eulalia rufiventris* n. sp.

Sehr willkommen war auch eine Anzahl von *Oplodontha rufula* Lind., die bisher nur im weiblichen Geschlecht bekannt war, und welche ich noch in meiner letzten Arbeit geneigt war als Synonym zu *compar* Speis. einzuziehen. Nachdem mir nunmehr aber beide Arten im männlichen Geschlecht reichlich vorgelegen haben, kann *O. rufula* aufrecht erhalten bleiben.

Zu danken habe ich auch Kollegen H. OLDROYD vom British Museum, der die Feststellung der Synonymie meiner *Zulumyia rugifrons* mit *Stratiomyia dissimilis* Brun. (1926) ermöglichte. Bemerkenswert ist die Entdeckung von wieder 4 neuen *Nemotelus*-Arten für die südafrikanische Fauna.

Pachygasterinae

Gobertina picticornis Big. (1856)

1 ♂, 1 ♀ von Ndumu Reserve, Ingwavuma distr., Zululand, Natal, S. Africa, 1.–10. XII. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

Sternobritbes tumidus Loew. (1856)

1 ♂ von Laurenceville, Vumba, S. R., 4. X. 1963, D. M. COOKSON; 2 ♀♀ von N. Vumba, S. Rhodesia, 23. IV. und 13. V. 1964, D. M. COOKSON.

Aspidacanthina minuta n. sp.

1 ♀ von Ndumu Reserve, Ingwavuma distr., Zululand, Natal, S. Africa, 1.–10. XII. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

In meiner Arbeit 1935 führte ich Tiere von Bulawayo als *Aspidacantha atra* Kert. an. Diese Art ist aber palaearktisch und durch das Schildchen mit seinem „knötchenartigen Fortsatz“ gut charakterisiert. Bei der Art von Bulawayo handelt es sich, wie ich inzwischen feststellen konnte, um *Drosimomyia natalensis* Kert. — Die Gattung *Aspidacanthina* errichtete ich in einer gegenwärtig im Druck befindlichen Arbeit über Congo-Stratiomyiiden mit *Aspidacanthina exigua* n. sp.

Aspidacanthina minuta n. sp. unterscheidet sich von dieser durch stärker gewölbtes, vorne mehr vorgezogenes Mesonotum und durch weniger spitzes, kräftigeres Schildchen.

♀: schwarz. Kopf doppelt so hoch wie lang, von vorne etwas breiter als hoch. Stirn fast von $\frac{1}{3}$ Kopfbreite, glänzend, ohne Tomentflecken. Untergesicht schwarz, an den Seitenrändern mit breiten silberweißen Tomentsäumen. Fühler rund, gelb mit weißlichen Basalgliedern und brauner Borste. Mesonotum glänzend schwarz, vorne stark nach vorn gewölbt, vor und hinter der Quernaht mit sehr gleichmäßiger, silberiger, kurzer, anliegender Behaarung; sie ist in dem präsuturalen Winkel über der Notopleuralnaht länger und weniger dicht. Pleuren und Sterna mit einem bogenförmigen Streifen ebensolcher Behaarung. Schildchen etwas aufgerichtet, in der Basalhälfte mit der silberigen Behaarung, apikal schwarz mikroskopisch behaart, vom Profil fast rechteckig. Flügel wie bei *exigua*, ohne r_4 , mit r_{2+3} proximal r—s. Randmal und Adern hellgelb. Schwinger weiß. Hüften und p weißlichgelb, ohne Zeichnung. Abdomen rund, schwarz mit zarter weißlicher Behaarung.

2,5 mm.

Geosarginae

Microchrysa radiata n. sp. (Abb. 1)

1 ♂ von Enon Farm, Richmond, Natal, I. 1964, B. & P. STUCKENBERG.

Eine Art mit charakteristischem und interessantem Flügelgeäder. r_4 fehlt, aber auch r_{2+3} fehlt als Ader und ist nur durch die Grenze des gelben Randmals angedeutet. Die gelben p, nur mit einem braunen subapikalen Ring an t_3 führen in meiner Bestimmungstabelle zu *deannulata annulipes* Lind., die aber auch im männlichen Geschlecht ein dunkles Abdomen hat.

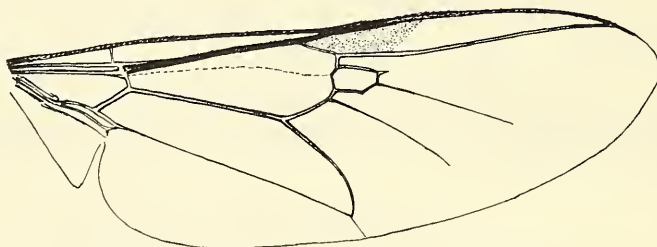


Abb. 1. *Microchrysa radiata* n. sp. — Flügel.

♂: Kopf schwarz, weißlich behaart, am Ozellenhöcker schwarz behaart. Augen zusammenstoßend, oben mit größeren, unten mit kleineren Facetten. Fühler braungelb; Borste dunkel. Gesicht schwarz, mit metallisch grünem Glanz. Thorax und Schildchen goldgrün, Pleuren glänzend schwarz. Behaarung spärlich, oben hell, glänzend, nur auf der Mitte von Mesonotum und Schildchen kurz, dicht, aufrecht, schwarz. p braungelb. t_3 mit subapikalem braunem Ring. Flügel farblos, mit gelbem Randmal. r_{2+3} fehlt (siehe oben!), r_4 fehlt, r_5 sehr lang, dementsprechend R_3 ebenfalls langgestreckt. Abdomen braungelb, oben schwarz behaart, das letzte Tergit größtenteils von einem glänzend braunen Vorderrandfleck eingenommen.

4,5 mm.

Microchrysa illucens n. sp. (Abb. 2)

1 ♂ Ndumu Reserve, Ingwavuma distr., Zululand, Natal, S. Africa, 1.–10. XII. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

Das, bis auf die abgebrochenen Fühler, ausgezeichnet erhaltene Stück fällt durch die Zeichnung des Abdomens auf.

♂: Kopf schwarz, Clypeus glänzend metallischgrün. Fühlerbasalglieder gelb (3. Glied fehlt). Thorax und Schildchen metallisch blaugrün mit aufgerichteter zarter heller Behaarung. Notopleuraleiste elfenbeinweiß. p gelb, f₃ mit einem breiten schwarzbraunen Ring, der ungefähr $\frac{2}{3}$ der Länge einnimmt. t₃ in der Mitte stark gebogen; die basale Hälfte weißlich, die apikale, stärkere bräunlich auf der Oberseite. Tarsen fast weißlich, das letzte Tarsalglied der p₃ etwas gebräunt. Flügel mit gelben Adern. r₄ fehlt. Der Oberrand der D ist ganz schwach entwickelt, fehlt in der Mitte fast ganz, so daß D als offen bezeichnet werden kann. Abdomen dunkel, glänzend blaugrün, mit der charakteristischen „*illucens*“-Zeichnung, welche den größten Teil der Tergite 2 und 3 einnimmt. Seitenrand dunkel, Behaarung vorne länger und größtenteils dunkel, hinten unbedeutend, kürzer und hell. Der helle Fleck des Dorsums ist auch auf der Ventralseite stark entwickelt.

5 mm.

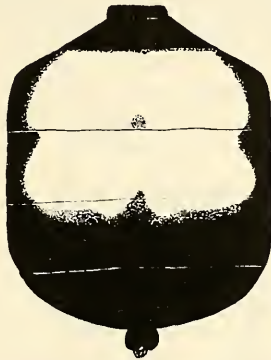


Abb. 2. *Microchrysa illucens* n. sp. — Abdomen ♂.

Chloromyia bella Loew (1856)

2 ♂♂ von Acacia Veld, Bisley, Pietermaritzburg, 20. XI. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

Clitellariinae

Nemotelus aureus n. sp. (Abb. 3)

1 ♂ von Gillitts 21. X. 1963, Pinetown District, Natal, S. Africa, B. & P. STUCKENBERG.

Eine sehr markante Art mit gelben f, während das übrige der p schwarz ist, und einem nur vorne schwarzen, zum größeren apikalen Teil aber wie lackierten, orangefarbenen Abdomen.

♂: Kopf schwarz, glänzend, das Gesicht schwach goldglänzend behaart. Fühler braungelb, nur am Ende schwarz. Rostrum kurz, Backen schmal. Thorax schwarz. Mesonotum und Schildchen etwas glänzend und mit anliegender, etwas nach oben und vorn gerichteter goldfarbiger Behaarung, die dem Mesonotum einen besonderen Glanz gibt. Flügel glasdurchsichtig, mit gelben Adern und ebensolchem Randmal, nur proximal von diesem der r braun. p mit gelben Hüften und f; t und Tarsen tiefschwarz. Abdomen an der Basis schwarz, der größere Teil orangefarb; die 3 letzten Tergite nur mit schmalen schwarzen Vorderrändern. Erstes Tergit ganz schwarz, zweites nur in den Hinterwinkeln mit einem schmal orangefarbenen Querstreifen am Hinterrand. Bauch ganz gelb.

5 mm.

Nemotelus nigrimana n. sp. (Abb. 4)

2 ♂♂ von Ingwavuma, Zululand, Natal, 10. XII. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

Diese Art ist ausgezeichnet durch die schwarzen Vordertarsen, während die Tarsen der p_2 und p_3 mit Ausnahme der 2 Endglieder weiß sind.

♂: schwarz. Kopf mit stumpfem Rostrum; das Untergesicht ist kaum so breit wie ein Fühler. Fühlerdreieck an den Augenrändern mit Silberhaarsaum. Augen nackt. Untergesicht mit zarter, heller Behaarung. Fühler schwarz, von ziemlich gleichmäßiger Dicke, so lang wie ihr Abstand von den Ozellen, kaum behaart. Thorax schwarz, wenig glänzend, mit unscheinbarer heller Behaarung, die besonders an den Seiten des Mesonotums etwas länger und nach vorne gerichtet ist, wo auch etwas mehr anliegende goldgelbe Behaarung vorhanden ist. Diese tritt auch an den Pleuren hervor, während die Sterna spärlich silberigweiß behaart sind. p schwarz; die Tarsen wie oben angegeben. Flügel glashell, mit vorwiegend gelben Flügeladern. Nur der Stamm des r ist braun; r_4 fehlt. Schwinger gelb. Abdomen schwarz mit anliegender wenig auffallender, goldgelber Behaarung auf den letzten Tergiten und auf der Bauchseite. Genitalapparat rötlichgelb.

5 mm.

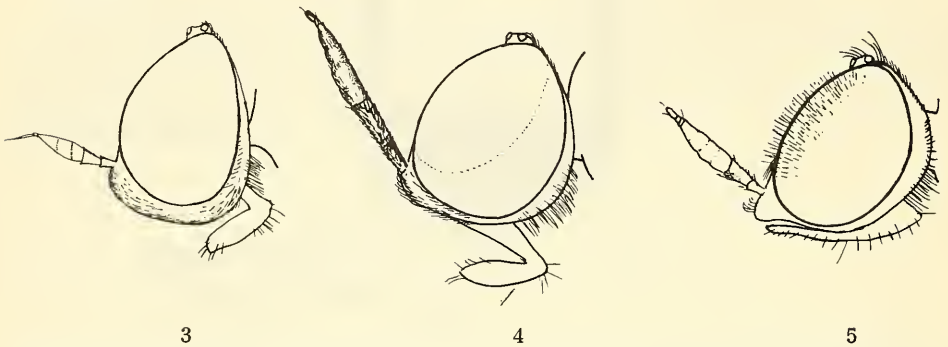


Abb. 3 bis 5. Kopfprofile (von links nach rechts) von *Nemotelus aureus* n. sp. ♂, *N. nigrimana* n. sp. ♂, *N. alida* n. sp. ♂.

Nemotelus alida n. sp. (Abb. 5)

1 ♂ von Karkloof range, nr. Mt. Alida, Natal, S. Africa, 19. XI. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

Die Art ist ausgezeichnet durch behaarte Augen, gelbe Vorderrandadern, weißgelbe Tarsen, gelbrote Knie und weißen Schwinger mit deutlich abgesetztem, braunem Stiel.

♂: schwarz. Augen behaart. Der Kopf schwarz behaart; Stirndreieck oben von silberweißen Härchen begrenzt. 1. Fühlerglied und 2. gleich lang; das 2. ist aber doppelt so dick wie das 1. und ist ziemlich stark behaart. Beide zusammen so lang wie das Komplexglied ohne Griffel. Fühler so lang wie die Stirn bis zum vorderen Ozellus. Thorax etwas glänzend, schwarz, mit weißlicher, etwas nach vorn gerichteter, längerer und messingglänzender, kurzer, anliegender Behaarung. p schwarz. Die Knie braunrot, die Tarsen weißlichgelb; auch die Endglieder kaum verdunkelt. Flügel glasdurchsichtig, mit gelben Adern am Vorderrand; nur der Stamm des r ist gebräunt. r_4 nicht entwickelt. Schwinger weiß; der braune Stiel ist scharf abgesetzt davon. Abdomen schwarz, leicht metallisch grünschwarz glänzend, wie das Mesonotum gepopt und an den Seiten der Mitteltergite sowie die Hintertergite weißlich behaart. Genitalapparat bräunlichrot.

4,5 mm.

Nemotelus hyalinibasis n. sp.

1 ♀ von Enon Farm, Richmond, Natal, S. Africa, I. 1964, B. & P. STUCKENBERG.

Durch ihre weißen Tarsen erinnert diese Art an *N. albitarsis* Lind., doch sind die morphologischen Merkmale andere; so unterscheidet besonders die farblose Flügelbasis die neue Art sehr deutlich von *albitarsis* mit dunkler Flügelbasis.

♀: schwarz. Auge klein. Das Rostrum kaum so lang wie die beiden ersten Fühlerglieder zusammen oder kaum halb so lang wie der große Augendurchmesser. Stirn glänzend, etwas geport, so breit wie die Hälfte des Kopfes. Orbiten stark entwickelt, gerundet und geport. Behaarung des Kopfes schwarz. Die Fühler so lang wie ihr Abstand vom Scheitel. Das 1. Fühlerglied etwas kürzer als das 2., am Ende verdickt; beide stark behaart und zusammen so lang wie das Komplexglied ohne Griffel. Thorax schwarz, glänzend, spärlich und unscheinbar hell behaart. Die Behaarung ist teilweise nach vorne gerichtet. p schwarz mit hellen Enden der t und gelblich-weißen Tarsen. Die einzelnen Glieder sind an den distalen Enden leicht verdunkelt, besonders das letzte Tarsalglied. Flügel mit auffallend heller, farbloser Basis. Von der Humeralquerader an werden die Adern deutlich braun; auch das Randmal ist braun. Die Hinterrandadern sind farblos; der Flügel ist aber im ganzen leicht grau. r_4 nicht entwickelt. Schwinger schwarz, mit hellerem Stiel. Abdomen schwarz, glänzend, mit kurzer, spärlicher, aufgerichteter, schwarzer Behaarung.

4,2 mm.

Stratiomyiinae

Eulalia rufiventris n. sp.

2 ♂♂, 1 ♀ (1 ♂ ohne Fühler, das Weibchen ohne Kopf!) von Villa Paiva d'Andrada, Manica-Sofala Distr., Port. East Africa, Gallery Forest, IX. 1957, STUCKENBERG, und von Kaapmuiden, Transvaal, leg. OLIFF, IX. 1952.

Eine Art, die in allen Merkmalen, wie sie ENDERLEIN 1914 für die paläarktische Gattung *Eulalia* (*Odontomyia*) fixierte, zutrifft, nur daß die Färbung ungewöhnlich ist.

♂: die Augen sind unbehaart und stoßen auf der Stirn zusammen. Der untere Teil der Augen ist durch eine scharfe Linie von den oberen $\frac{2}{3}$ mit größeren Facetten getrennt. 2. Fühlerglied wenig länger als breit, das 1. etwa doppelt so lang wie das 2. Das Komplexglied reichlich doppelt so lang wie 1. und 2. Basalglied zusammen, am Ende das 10. Glied konisch. Der Gesichtshöcker ist nicht sehr stark gewölbt. Dorne des Schildchens kräftig. Abdomen so breit wie der Thorax. Flügel mit dem typischen Geäder für *Eulalia*. r_4 vorhanden, r_{2+3} distal, $r-m$ schwach entwickelt. Die m -Äste vor dem Hinterrand nach vorne geschwungen. m_1 an der Basis sehr fein, fast unterbrochen. m_2 ganz entwickelt, auf m_3 deutet nur eine kleine Ecke der Diskalzelle hin. Diese hat also 6 Ecken.

♂: Kopf rotbraun, auf dem Gesichtshöcker schwarz. Unterseite des Kopfes mehr gelb. Die Grundfarbe ist auf dem Stirndreieck und an den Wangen durch je ein Fleckchen dichtstehender, silberweißer Haare verdeckt. Außerdem sind die Wangen, Backen und die Mundöffnung mit weniger dichter, silberweißer, längerer und mehr aufgerichteter Behaarung versehen. Hinterkopf schwarz. Hinter dem Ozellendreieck ein Fleckchen schneeweißer Härchen. Fühler dunkelbraun; das 1. Basalglied fast schwarz, glänzend. Mesonotum schwarz, silberig, an den Seiten ziemlich lang behaart. Im Vorderteil des Raumes vor der Quernaht ist die silberige Behaarung zu zwei kurzen Längsstreifen verdichtet. Pleuren rotbraun; die Sternalregion schwarz, Behaarung der Pleuren silberig. Schildchen rotbraun, die Dorne ebenso. Der Hinterrand und die Unterseite des Schildchens weißlich behaart. p braunrot, weißlich behaart; die Tarsen apikal verdunkelt. Flügel farblos, mit gelblichem Randmal; Adern am Vorderrand gelb. r_1 braun. Schwinger apfelgrün. Abdomen schwarz, Tergithinterränder mit silberigen Querstreifen, die auf den vorderen Tergiten unterbrochen sind, sich gegen den Seiten-

rand verbreitern, aber unmittelbar am Seitenrand weniger dicht sind. Seitenrand schmal braunrot. Unterseite braunrot, etwas fleckig (im Leben wahrscheinlich teilweise grün). 10 mm.

Bei dem ♂ und dem ♀ von Kaapmuiden sind die p etwas mehr verdunkelt. Beim ♀ ist das Randmal dunkler braun und die Unterseite des Abdomens ist verdunkelt. Der braunrote Seitenrand des Abdomens ist breiter, geht längs der Tergitgrenze tief medial und das letzte Tergit ist bis auf eine geringe Verdunkelung in der Mitte des Vorderrandes fast ganz braunrot, mit leichter, silberiger Behaarung.

Eulalia cuthbertsoni Lind. 1938

2 ♀♀ von Ndumu Reserve, Ingwavuma distr., Zululand, Natal, S. Africa, 1.–10. XII. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

Ich beschrieb die Art 1938 von Salisbury im weiblichen Geschlecht. Leider ist das ♂ noch unbekannt.

Eulalia? frontalis Macq. 1838

1 ♂ von Ingwavuma, Zululand, Natal, S. Africa, 1. XII. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

MACQUART beschrieb 1 ♀, zu welchem das vorliegende Männchen gehören könnte. Ich gebe im folgenden die Beschreibung:

Die Art ist durch ihr Flügelgeäder (r_4 fehlt!) und durch den Fühlerbau als typische *Eulalia* bzw. nach der Einteilung ENDERLEINS als *Catatasina* gekennzeichnet, die unseren paläarktischen Arten außerordentlich ähnlich ist.

♂: Kopf schwarz, Unterseite bräunlichgelb. Obere Facetten groß, untere klein; beide Regionen scharf getrennt. Fühler gelbbraun. Die beiden Basalglieder gleich lang, zusammen halb so lang wie das Komplexglied. Dieses am Ende mit einem schmalen, stumpf endigenden Griffel, Thorax schwarz, unter der Flügelwurzel gelblich gefleckt. Das Mesonotum mit anliegender, goldgelber und aufgerichteter, kurzer Behaarung derselben Farbe. An den Seiten längere, abstehende weißliche Behaarung, ebenso auf den Pleuren. Postalarschwielen und Schildchen grünlichgelb, letzteres nur an der Basis mit einem schmalen Rand von der Farbe des Mesonotums. Schildchendorne klein, gelb. p gelbbraun ohne Zeichnung. Flügeladern gelb, m_1 mit der gewöhnlichen Unterbrechung, m_2 vollständig, m_3 nicht entwickelt. Alle Hinterrandadern farblos, ohne den Rand zu erreichen und mit dem gewöhnlichen Schwung. Abdomen grün, dorsal mit der typischen schwarzen Zeichnung der Gattung: Hinter den Segmenthinterändern breitere, nach hinten sich verschmälernde Trapezflecken. Der letztere, breite, gerundete Fleck greift noch auf das 5. Tergit über.

10 mm.

Afrodontomyia seminuda Curr. 1928, Amer. Mus. Nov. 324

1 ♂ von Idumu Reserve, Ingwavuma distr., Zululand, Natal, S. Africa, 1.–10. XII. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

Das Stück ist identisch mit *Odontomyia bicolor* Brun. im Brit. Mus. (? nomen nudum).

Zulumyia dissimilis (Brun.) 1926 (Synonym *rugifrons* Lind.)

4 ♂♂ von Siluwe Hills, west of Beira, Mozambique, D. COOKSON, 15. I. 1964.

4 ♀♀ von Ingwavuma distr., Zululand, Natal, S. Africa, 10. XII. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

Oploadontha pulchriceps Loew. 1858

1 ♂ von Eikenhof, Johannesburg, 28. XI. 1962, HAESELBARTH.

1 ♂, 3 ♀♀ von Ndumu Reserve, Ingwavuma distr., Zululand, Natal, S. Africa, 1.–10. XII. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

Oplodontha rufula Lind. 1952 ♀

5 ♂♂, 1 ♀ von Eikenhof, Johannesburg, 28. XI. 1962, HAESELBARTH.

Ich beschrieb 1952 nur das ♀ von Kastrol Nek, das aus dem Transvaal Museum in Pretoria zur Verfügung gestellt war. In meiner Arbeit Aethiopische Stratiomyiiden VI (1965) neigte ich noch dazu, *O. rufula* als syn. zu *compar* Speis. einzuziehen. Nachdem mir nun aber beide Arten im männlichen Geschlecht reichlich vorgelegen haben, kann *O. rufula* aufrechterhalten bleiben. Die Kopfform der ♂♂ ist verschieden; *compar* hat rötliche Fühler, *rufula* schwarze. Das Abdomen von *compar* ist fast ohne Zeichnung, bei *rufula* trägt es eine deutliche Mittelfleckenreihe auf den Tergiten. Ähnlich sind die Unterschiede bei den ♀♀.

Die Art ist etwas kleiner als *selinda*. Der Kopf ist etwas weniger spitz und die Tergite des Abdomens sind beim ♀ großenteils schwarzbraun gefärbt. Alle f, auch f₃, sind größtenteils dunkelbraun.

♂: Kopf schwarz. Auf dem Gesicht mit silberiger Behaarung. Augen nackt. Augenfalten oben größer, unten kleiner, scharf getrennt. Fühler schwarz, ebenso beim ♀. Thorax und Schildchen schwarz mit der goldenen, größtenteils aber längeren, silberigen Behaarung auf dem Mesonotum und längerer, silberiger an den Pleuren. Schildchen schwarz, mit sehr kleinen, weißlichgelben Dornen. p hellgelb, f mit Ausnahme des apikalen Endes braunschwarz, ebenso die Endtarsen aller p. Abdomen (im Leben) hellgrün, in der Mitte erfüllt das 1. und 2. Tergit an der Basis ein großer, brauner Fleck, der am Hinterrand kreisrund ist und diesen in der Regel nicht ganz erreicht. Je ein kleiner, dunkler Fleck an der Basis der nächsten 3 Tergite.

5 mm.

♀: Kopf rotgelb, im Leben vielleicht teilweise grün, stark rugulös und mit glatten Flecken schwarzer Färbung. Ein solcher befindet sich jederseits neben der Fühlerbasis am Augenrand, ein anderer etwas darüber auf der Stirn in ²/₅ Abstand vom Ozellenhöcker. Dazu geht ein brauner Querstreifen über den oberen Teil des Mundrandes. Behaarung auf dem Gesicht und im unteren Teil der Orbiten silberig, spärlich. Thorax schwarz, silberig behaart, ohne größeren Kontrast zwischen Mesonotum und Pleuren. Abdomen auf der Oberseite braun mit grünem Rand; Unterseite ganz grün. p gelb, f bis auf das Distalende braun. Die Endtarsen etwas gebräunt.

Oplodontha compar Speis. 1907

3 ♂♂, 2 ♀♀ von Ndumu Reserve, Ingwavuma distr., Zululand, Natal, S. Africa, 1.–10. XII. 1963, B. & P. STUCKENBERG.

Oplodontha selinda James 1957

1 ♀ von N. Vumba, S. Rhodesia, 31. I. 1964, D. COOKSON.

Frühere Arbeiten des Autors über aethiopische Stratiomyiiden

- 1935: Aethiopische Stratiomyiiden (Deutsche Ent. Zeitschr., Jahrgang 1934, S. 291—316).
 1938: Aethiopische Stratiomyiiden (Mittlgn. d. Deutsch. Ent. Ges., Jahrgang 3, S. 66—73).
 1938: Stratiomyiiden aus dem Kongo-Gebiet (Bull. Mus. roy. d'Hist. natur. de Belgique, t. XIV, pp. 1—35).
 1939: Stratiomyiidae, Ruwenzori Expedition 1934—1935, Vol. II, pp. 1—11 (London, Brit. Mus.).
 1942: Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Deutsch-Ostafrikas, insbesondere des Matengo-Hochlandes, Ergebnisse einer Sammelreise H. ZERNYS, 1935—1936. VI: Diptera, 2. Stratiomyiidae (Ann. d. Naturhist. Mus. in Wien, 53. Bd., II. T., S. 101—106).
 1943: Zwei neue afrikanische *Nemotelus*-Arten (Zool. Anz., Bd. 141, S. 176—178).
 1952: Aethiopische Stratiomyiiden (Dipt.) III (Revue Zool. Bot. Afr., XLVI, pp. 333—344).
 1953: Ostafrikanische Stratiomyiiden (Ergebnisse der Deutschen Zoologischen Ostafrika-Expedition, 1951—1952, Gruppe LINDNER, Stuttgart, Nr. 12 (Jh. Ver. vaterl. Naturk., Württemberg, 108. Jahrgang, S. 18—29).

- 1955: Contribution à l'étude de la faune entomologique du Ruanda-Urundi (Mission P. BASILEWSKY), 1953. XXX: Diptera, Stratiomyiidae (Ann. Mus. Congo, Tervuren, Zool., 36, pp. 290—295).
- 1955 a: Congo-Stratiomyiidae (Dipt.) (Revue Zool. Bot. Afr., LI, pp. 241—245).
- 1958: Aethiopische Stratiomyiiden (Dipt.) IV (Jl. Ent. Soc. S. Africa, Vol. 21, pp. 121—128).
- 1958: Stratiomyiidae (Parc Nation. de l'Upemba, I: Miss. G. F. DE WITTE, fasc. 52, pp. 33—38).
- 1959: Diptera Stratiomyiidae (South African Animal Life, Vol. VI, pp. 373—375).
- 1960: Afrikanische Stratiomyiiden (Ergebnisse Forschungsreise LINDNER, 1958—1959, Nr. 2, Stuttg. Beiträge z. Naturkunde, Nr. 44, S. 1—8).
- 1961: Aethiopische Stratiomyiiden (Diptera) V (Stuttg. Beiträge z. Naturkunde, Nr. 68, S. 1—13).
- 1965: Stratiomyiidae (Diptera Brachycera) (Parc National de la Garamba, Miss: H. DE SAEGER, fasc. 46, pp. 45—65).
- 1965: Stratiomyiiden von der Elfenbeinküste (Diptera Stratiomyiidae) (Rev. Zool. Bot. Afr., LXXI, pp. 225—229).
- 1965: Aethiopische Stratiomyiiden (Diptera) VI (Stuttg. Beiträge z. Naturkunde, Nr. 137, S. 1—15).

Anschrift des Verfassers:

Professor Dr. Erwin Lindner, Staatliches Museum für Naturkunde in Stuttgart,
Zweigstelle, 714 Ludwigsburg, Arsenalplatz 3